

## **Baugrunduntersuchungen für das Projekt ULTRANET, Abschnitt B von Mannheim-Wallstadt nach Philippsburg**

Im Rahmen der weiteren Detailplanung des Projekts ULTRANET/Abschnitt B werden wir von Mai bis zum August 2019 die Baugrundverhältnisse an den geplanten Maststandorten erkunden. Wir führen Baugrunduntersuchungen (Bodensondierungen und Probebohrungen) zur Ermittlung bodenphysikalischer Eigenschaften durch, um so notwendige Berechnungskennwerte für die Fundamentstatik zu erlangen. Im Vorlauf der Arbeiten zur Baugrunderkundung sind Ortsbegehungen sowie Vermessungs- und Absteckarbeiten erforderlich.

In diesem Zusammenhang erfolgt auch das Befahren von Straßen und Wegen, um die Untersuchungspunkte zu erreichen. Die Berechtigung zur Durchführung solcher Vorarbeiten ergibt sich aus § 44 Abs. 1 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG):

*„Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte haben zur Vorbereitung der Planung und der Baudurchführung eines Vorhabens oder von Unterhaltungsmaßnahmen notwendige Vermessungen, Boden- und Grundwasseruntersuchungen einschließlich der vorübergehenden Anbringung von Markierungszeichen sowie sonstige Vorarbeiten durch den Träger des Vorhabens oder von ihm Beauftragte zu dulden. Weigert sich der Verpflichtete, Maßnahmen nach Satz 1 zu dulden, so kann die nach Landesrecht zuständige Behörde auf Antrag des Trägers des Vorhabens gegenüber dem Eigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten die Duldung dieser Maßnahmen anordnen.“*

Die Maßnahmen dienen auch dazu, insgesamt für einen möglichst reibungslosen Bauablauf zu sorgen und somit die Beeinträchtigung für Sie als Eigentümer und / oder Pächter der betroffenen Flurstücke in der späteren Bauphase so gering wie möglich zu halten.

Die TransnetBW GmbH hat die Ingenieurbüros LTB Leitungsbau GmbH und BUCHHOLZ + PARTNER GmbH beauftragt die erforderlichen Baugrunduntersuchungen durchzuführen.

Für den An- und Abtransport aller für die Durchführung der Arbeiten erforderlichen Geräte, Werkzeuge, Fahrzeuge und Materialien müssen ggf. temporäre Abstellflächen in Anspruch genommen werden. Die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen sind möglicherweise nicht in vollem Umfang an jedem geplanten Maststandort notwendig. Welche Maßnahmen im konkreten Einzelfall durchgeführt werden, hängt u.a. von den örtlichen Gegebenheiten, den wetterbedingten Bodenverhältnissen und den erzielten Zwischenergebnissen ab. In dieser ersten Phase werden keine Rodungsarbeiten durchgeführt, d.h., Standorte mit Baumbewuchs werden nur soweit untersucht, wie dies ohne Baumfällungen möglich ist. Abhängig von den erzielten Zwischenergebnissen können auch weitere Untersuchungen, z.B. der Bau von Grundwassermessstellen, erforderlich werden.

Wie geht es weiter? - Die Ergebnisse der Sondierungen und Bohrungen und der labortechnischen Untersuchungen und Analysen werden in einem geotechnischen Bericht zusammengefasst. Zu den untersuchten Parametern zählen allgemeine bodenmechanische Eigenschaften, die Wasserdurchlässigkeit des Bodens am geplanten Maststandort, die Schadstofffreiheit sowie Bodenkennwerte als Grundlage für die weitere statische Fundamentplanung.

### **Maßnahmenbeschreibung:**

Je nach Beschaffenheit des Untergrundes werden verschiedene Maßnahmen zur Durchführung der Baugrunduntersuchung angewendet. Das sind zum Beispiel folgende:

1. Durchführung von Sondierungen (schwere Rammsondierung DPH und / oder Kleinrammbohrungen KRB)
  - mit Kleingeräten bzw. Unimog mit Ackerbereifung zur Beurteilung des Untergrundes, Ausführung im Vorlauf zu den Bohrarbeiten
  - geplante Sondiertiefe: ca. 6 bis 10 m
  - Dauer der Sondierung: ca. ½ Tag je Standort



2. Durchführung von Bohrarbeiten

Je nach Wetter und Geländebeschaffenheit kommen verschiedene Geräte zum Einsatz, zum Beispiel:

Bohrlafette auf Kettenfahrwerk (ca. 5 t) zur Beurteilung des Untergrundes im Bereich des Maststandorts (Schichtenfolge, Bodenbeschaffenheit, anstehender Fels)

- geplante Bohrtiefe: ca. 20 m
- Bohrdurchmesser: maximal ca. 146 mm (Außendurchmesser), variabel je nach Bohrverfahren
- tägliche Bohrleistung: ca. 10 bis 15 m
- Ziel: Gewinnung von Bodenproben und Bohrkernen



### **Ort und Zeit der geplanten Maßnahme:**

Der genaue zeitliche Ablauf der Maßnahmen hängt von äußeren Umständen ab, z. B. von örtlichen Gegebenheiten und wetterbedingten Bodenverhältnissen.

Die Zuwegungen über die Vegetationsfläche erfolgen über die kürzest mögliche Distanz. Es wird sichergestellt, dass hierbei der kürzeste Weg mit den geringsten Beeinträchtigungen und Auswirkungen für den Eigentümer bzw. Bewirtschafter genutzt wird.

Die Maßnahmen werden zwischen Mai und August 2019 durchgeführt.

### **Entschädigung bei möglichen Flurschäden**

Für die Arbeiten müssen Grundstücke sowie Wald- und landwirtschaftliche Wege betreten bzw. befahren werden. Die verwendeten Fahrzeuge (z. B. Raupenfahrzeug mit Gummiketten) sind so ausgestattet, dass eine mögliche Bodenverdichtung auf ein Minimum reduziert wird. Zudem werden bei Bedarf auch weitere Schutzmaßnahmen wie der Einsatz von Bodenschutzplatten ergriffen. Dennoch können in Einzelfällen Flurschäden entstehen. Sollten durch die Bohrungen und Zufahrten Schäden an den Nutzungsflächen, Zufahrtswegen oder sonstigen Einrichtungen entstehen, werden Ihnen diese von der Vorhabenträgerin entschädigt. Eine Dokumentation des Ausgangs- und des Endzustands der genutzten Flächen ist immer die Grundlage, um mögliche Schäden objektiv zu beurteilen und zu entschädigen.

Folgende Flurstücke sind auf Gemarkung Mannheim betroffen:

<b>Eigentümer / Nutzer</b>	<b>Anlage</b>	<b>Mastnr.</b>	<b>Gemarkung</b>	<b>betroffene Flurstücke</b>		
TransnetBW	<b>7601</b>	A01	Mannheim	38347		
TransnetBW	<b>7601</b>	A02	Mannheim	38352		
TransnetBW	<b>7601</b>	A03	Mannheim	38358/1	38358/2	
TransnetBW	<b>7601</b>	A04	Mannheim	38412	38382	
TransnetBW	<b>7601</b>	A10	Mannheim	51012		
TransnetBW	<b>7601</b>	A11	Mannheim	51123		
TransnetBW	<b>7601</b>	A12	Mannheim	51264	51265	
TransnetBW	<b>7601</b>	A13	Mannheim	51354	51353	
TransnetBW	<b>7601</b>	A14	Mannheim	51627	51628	
TransnetBW	<b>7601</b>	A15	Mannheim	51568		
TransnetBW	<b>7601</b>	A16	Mannheim	58959		
TransnetBW	<b>7601</b>	A17	Mannheim	58769		
TransnetBW	<b>7601</b>	A18	Mannheim	58785		
TransnetBW	<b>7601</b>	A19	Mannheim	58832		
TransnetBW	<b>7601</b>	A20	Mannheim	59337		
TransnetBW	<b>7601</b>	A21	Mannheim	59340		
TransnetBW	<b>7601</b>	A22	Mannheim	59367		
TransnetBW	<b>7601</b>	A23	Mannheim	59377		
TransnetBW	<b>7220</b>	15A	Mannheim	59340		
TransnetBW	<b>7220</b>	16A	Mannheim	59367		
TransnetBW	<b>7220</b>	17A	Mannheim	59379	59380	
TransnetBW	<b>7220</b>	18A	Mannheim	59352		
TransnetBW	<b>7220</b>	19A	Mannheim	59353		
TransnetBW	<b>7220</b>	20A	Mannheim	59511		
TransnetBW	<b>7220</b>	21A	Mannheim	58469		
TransnetBW	<b>7220</b>	22A	Mannheim	58417		
TransnetBW	<b>7220</b>	23A	Mannheim	58349		
TransnetBW	<b>7220</b>	24A	Mannheim	58344		
TransnetBW	<b>7220</b>	25A	Mannheim	61241		
TransnetBW	<b>7220</b>	26A	Mannheim	61042/1		
TransnetBW	<b>7220</b>	27A	Mannheim	61209/2		
TransnetBW	<b>7100</b>	164A	Mannheim	59352		
TransnetBW	<b>7100</b>	165A	Mannheim	59353		